Das Schloss von Ama

Ein Ort, der einen revolutionären Wein und Schätze der zeitgenössischen Kunst enthält.

Ama ist ein kleines Dorf in den Hügeln des historischen Chianti, wo sich Weinberge mit Olivenhainen und Wäldern abwechseln. Ein schöner Ort mit großer Weinbautradition. 1982 wurde die technische Leitung des Unternehmens **Marco Pallanti** übertragen, einem jungen Agronomen, der in wenigen Jahren zu einem der angesehensten toskanischen Önologen wurde.

Der **Komplex des Castello di Ama** besteht aus mehreren zusammengesetzten Gebäuden, die, obwohl sie in verschiedenen Epochen entstanden sind, gemeinsam die Verwendung von Stein als Baumaterial haben. Das Dorf mit seinen Häusern mittelalterlichen Ursprungs entwickelt sich entlang der Achse der Hauptstraße, die an beiden Enden von zwei Villen fast vollständig geschützt ist.

Die Hauptvilla, ehemals Ricucci, ist die einzige, die die ursprünglichen Charaktere des 18. Jahrhunderts fast unverändert erhalten hat, während die Villa Pianigiani vollständig in vage neoklassischen Formen renoviert wurde.

Von besonderem Interesse sind die **drei kleinen Kapellen**, eine der Jungfrau Maria vom Karmin gewidmet, in der Villa Pianigiani, die zweite entlang der Hauptstraße, die dem Heiligen Lorenzo gewidmet ist, und die dritte, die dem Heiligen Venazio gewidmet ist, im Garten der Villa Riccucci.

Der Garten hat Buchsbaumhecken, die geometrische Blumenbeete bilden und wird durch einen herrlichen Blick auf die Chianti-Landschaft bereichert.

Seit 2000 wurde das Projekt **„Castello di Ama per l'Arte Contemporanea"** oder Kunst und Wein zusammen geboren, um eine Spur von heute an einem alten Ort zu hinterlassen.